

K 70 - ein Auto mit Charme

1. Internationaler K 70 Club in Barnstorf zu Gast



Familie Glatzel aus Memmingen hatte die weiteste Anreise. Foto: Stelloh

Barnstorf (ts). Das traditionelle Pfingsttreffen des K-70-Clubs führte die zahlreich erschienenen Mitglieder am Samstag, 22. Mai, Dank Organisator Andreas Kernke nach Barnstorf. Nachdem

sich die rund 80 Teilnehmer am Autohaus „Am Esch“ getroffen hatten, fuhren sie mit ihren mehr als 30 K 70-Modellen im Konvoi nach Bruchhausen-Vilsen. Dort unternahm man eine gemeinschaftliche Fahrt mit der historischen Museumseisenbahn und hatte dabei ausreichend Gelegenheit kompetente Fachgespräche zu führen. Am Pfingstsonntag stand das Automuseum in Melle ebenso auf dem Programm wie ein Besuch in Kalkriese, wo man sich im dortigen Museum über die berühmte Varusschlacht informieren konnte. Am Abend gab es dann einige gemütliche Stunden mit Clubbüfett und kühlen Getränken in Kernkes Heimatort Drebber. Der 1990 von Arne Kunstmann aus Hamburg gegründete Verein ist der

1. Internationale K 70 Club und freut sich unter anderem über Mitglieder aus dem gesamten europäischen Raum sowie aus Australien, Südafrika, Neuseeland, Thailand, den USA und sogar Japan. Derzeit umfasst der Club rund 170 Freunde des im VW-Werk Salzgitter von 1970 bis 1975 produzierten K 70.

„Die Pfingsttreffen haben in der Vereinsgeschichte mittlerweile eine 22-jährige Tradition und Mitglieder wie auch Besucher legen dafür teilweise beachtliche Strecken zurück“, erklärte der zweite Vorsitzende Ingo Menker nicht ohne Stolz. So konnte sich an diesem Wochenende Familie Glatzel aus Memmingen mit 641 zurückgelegten Kilometern über die Ehre der weitesten Anreise freuen.